

## Carl Nilius, Merchant Tailor,

hat seinen Geschäftspass

No. 62.

Süd-Illinois-Str

Reparaturen sowie Reinigen und Färben von  
Kleidern werden prompt und billig besorgt.

Otto Schiffer's

Bade- u. Schwimmstall,

Ede West Straße und Canal.

Jeden Tag offen von 6 Uhr Morgens bis  
10 Uhr Abends.

Wasserwärme 79 Grad.

Deutsche Bierhalle

Joseph Ruemele,

No. 96 Süd Illinoisstraße.

Gute Getränke, Reichhaltige Küche, und 15-  
hundert Pilsener Bier den Gästen zur Verfügung.

H. Sweeney & Co.,

Engros- und Kleinhandlung in

Reinem Kentucky

Kupfer-

Destillirtem Whisky.

Ferner, Händler in

Importirten und Einheimi-  
schen Liquören,

81 Süd-Illinois Straße, Indianapolis.

Gesellschaft von Indianapolis

— via —

BEE LINE.

Vom 13. Mai 1877 an werden Züge wie folgt von  
nachbenannten Stationen laufen:

Indianapolis Abg.	4:25 Am	8:00 Am
Union St.	6:37	10:35
Union St.	7:40	11:40
Bellevue St.	9:47	1:48 Am
Cleveland St.	12:05 Am	4:30
Cleveland St.	2:30	7:10
Cleveland Abg.	2:45 Am	7:30 Am
Union St.	4:50	8:40
Union St.	6:00	9:50
Union St.	8:10	1:20 Am
Union St.	10:10	3:50

Via St. Louis und Burlington River Bahn.

Indianapolis Abg.	8:45 Am	12:00 Am
Union St.	1:35	4:30
Union St.	3:37	6:47
Union St.	5:40	8:50
Union St.	7:40	10:50
Union St.	9:40	12:50
Union St.	11:40	2:00 Am
Union St.	1:40	4:00
Union St.	3:40	6:00
Union St.	5:40	8:00
Union St.	7:40	10:00

Via Erie Bahn.

Indianapolis Abg.	10:50 Am	2:50 Am
Union St.	1:35	5:35
Union St.	3:37	7:37
Union St.	5:40	9:40
Union St.	7:40	11:40
Union St.	9:40	1:40 Am
Union St.	11:40	3:40 Am
Union St.	1:40	5:40
Union St.	3:40	7:40
Union St.	5:40	9:40
Union St.	7:40	11:40

Der Zug, welcher um 4 Uhr 25 Min. täglich (Sonntag  
ausgenommen) nach New York abgeht, geht durch  
ohne Wagenwechsel.

Der Zug, welcher um 8 Uhr 25 Min. täglich  
(Sonntag ausgenommen) nach New York abgeht, hat  
Schlafwagen und geht ebenfalls durch ohne Wagen-  
wechsel.

Passagiere auf dem Schlafwagen sollten sich  
besonders frühzeitig nach New York abgeben, da  
sie bei dem Zug nach New York ankommen, die  
Passagiere von Indianapolis nach New York ankommen.

G. C. Gale, Gen. Supr., Indianapolis.

J. B. Campbell, Pass. Agent.

Wichtig für Reisende.

Die

VANDALIA

Eisen-Bahn,

anerkannt die kürzeste und schnellste, die sicherste und  
am besten ausgestattete Route im Westen. Es verbin-  
det die mittlere Hälfte, mit den besten und schönsten  
Städten mit dem Westen. Drei Züge gehen täglich von In-  
dianapolis ab.

Die

Vandalia Eisenbahn

verkauft jetzt

Round Trip Touristen Tickets

nach

Denver, Colorado,

gut bis zum

31. Oktober 1879.

Wegen allen näheren Informationen wende man  
sich an

Robt. Emmett, ständiger Passagier-Agent.

Kidete sind zu haben in allen Haupt- und  
Neben-Stationen der Ost-, Mittel- u. Süd-Stationen.

John C. Simpson, Manager, St. Louis.

G. C. Gale, General-Pass.-Agent, St. Louis.

## Vermischtes.

### Inland.

— Zwei Kesseldiebe verurtheilt. In  
Burlington, Ia., einer, welcher den in der  
Districts-Court verwahrten Schulfond um  
\$36,000 bestohlen hat; in Camden, N. J.,  
ein Steuereinnahmer, der \$8000 verbraucht  
oder „erspart“ hat.

Daß das Geld nicht wieder zu erlangen  
ist, wird zu berichten unterlassen. Das  
kann sich „der geneigte Leser“ von selber  
denken. Die Herren werden also, wenn  
sie erst aus dem Zuchthaus heraus begna-  
digt sind, auf ihren Vorbeeren ausruhen  
können, und die Gerechtigkeit ist ver-  
söhnt.

— Eine neue Weizenpest hat in einzel-  
nen Mittelstaaten ihr Erscheinen gemacht,  
und wo sie auftritt, tödtet sie den Weizen.  
Es ist ein Unkraut, das gleichzeitig mit  
dem Weizen aufgeht und etwa bis zu glei-  
cher Höhe wächst. Niemand hat jeher ein  
derartiges Unkraut früher beobachtet. Das  
Volk hat den Namen „holländische Trese“  
(dutch cockle) dafür erfunden, allein das  
Unkraut hat keine Ähnlichkeit mit der all-  
bekannten Trese. Die „Weizenpest“ hat  
eine weiße Blüte an der Spitze u. trägt  
zahlreiche Hülse, von denen jede Samenför-  
ner erhält.

— Welland, Ont., 12. Juni. Charles  
Garret von Drummondville wurde hier  
heute von Wm. Alexander auf der Straße  
erschossen, weil er eine Freundin des Letzte-  
ren verführte.

Mauch Chunk, Pa., 12. Juni. In  
einer Kohlengrube zu Coal Dale fand eine  
Explosion von Gruben Gasen statt. Zwei  
Grubenleute wurden getödtet und mehrere  
Andere erhielten Verletzungen.

New York, 13. Juni. Die Barke Col-  
lector ist auf der Fahrt von New York  
nach Norwegen nach diesem Hafen vom Dampfer  
Oder, der von Bremen angekommen ist,  
am 8. Juni unter 47° 11' N. B. und  
38 Grad 9' W. L. in den Grund gebohrt.  
4 von der Mannschaft und den Passagieren  
der Barke ertranken.

— Charleston, 12. Juni. Gestern  
wurde im White Point Garden die Büste  
des Dichters und Schriftstellers Wm. G.  
Simms enthüllt.

— Chicago, 12. Juni. Heute Mor-  
gen früh fand an der 31. und Clark Straße  
ein Zusammenstoß zwischen einem Fracht-  
zuge und einem anderen Zuge statt, der  
rangirt wurde. Der Lokomotivführer  
James Shannon wurde augenblicklich ge-  
tödtet. Mehrere Wagen und eine Loko-  
motive wurden zertrümmert. Der verur-  
sachte Schaden ist ein bedeutender.

— Die Indianer auf der Wyoming-Re-  
servation hielten kürzlich einen „Regentanz“  
um den großen Geist zu bewegen, der an-  
haltenden Dürre ein Ende zu machen. Der  
Tanz wird in folgender Weise gehalten:  
Sechs Indianer mit Trommeln und Ras-  
seln setzen sich in einen Kreis und fangen  
erst langsam, dann immer rascher, eine mo-  
notone Musik zu machen. Gleichzeitig  
singen sie dazu in den höchsten Flüsterton.  
Die Zuschauer bilden einen Kreis um die  
Musikanten und drehen sich nach dem Takte  
der Musik, bis der Anführer einen ungere-  
gelten Tanz beginnt, dessen Beispiel dann  
alle Uebrigten folgen. Die Musikanten  
spielen immer schneller und schneller, singen  
immer höher und höher, bis sie, am aller-  
höchsten Punkt und im schnellsten Tempo  
angelangt, plötzlich innehalten. Dann be-  
ginnen sie wieder im langsamen Takt und  
mit niederem Ton zu spielen und zu singen  
werden immer schneller und höher, wie zu-  
vor, brechen wieder auf einmal ab und  
fangen wieder von vorne an. Der Tanz  
wird vom frühen Morgen bis zum Abend  
fortgesetzt.

— New York, 12. Juni. Bis jetzt sind  
keine Verhaftungen mit Bezug auf die Er-  
mordung der Frau Hull vorgenommen.  
Die Polizeibehörden sind der Ansicht, daß  
der Mord von Personen, die im Hause wa-  
ren, ausgeführt wurde und die fehlenden  
Zwischenfälle noch in dem Hause befinden  
oder in eine Abzugsröhre geworfen sind.  
Jeder Insasse des Hauses wird scharf beob-  
achtet.

— Huntsville, Ala., 12. Juni. Als  
die Gefangenen gestern im hiesigen Ge-  
fängnis sich zum Mittagessen begaben, ent-  
flohen sechs derselben. Zwei wurden von  
der Wache erschossen und die Uebrigten  
sind noch nicht wieder zurückgebracht wor-  
den.

— Rod Land, Me., 12. Juni. Die noto-  
rische Dieb Samhaines entwand vorige  
Nacht aus dem Gefängnis, nachdem er  
einem Wärter schwere Wunden beigebracht  
hatte.

— Philadelphia, 12. Juni. Die  
Verwandten des Mörders Paar, welcher sich  
vergiftete, sind aus der Haft entlassen. Der  
Coroner konnte nichts feststellen, was dar-  
auf hindeutete daß Paar das Gift von ih-  
nen erhielt.

— Emigration Statistik. Im Monat  
Mai landeten im Hafen von New York  
21,567 Personen aus fremden Ländern.  
Unter denselben waren 18,109 als Einwande-  
rer aufgenommen. Im Mai 1878 betrug  
die Zahl der Reisenden, welche in New York  
landeten 15,271, wovon 12,213 Einwande-  
rer waren. In dem mit dem 31. Mai 1879  
endenden Jahre landeten in New York 92,-  
861 Emigranten und 41,378 andere Rei-  
sende, zusammen 134,248 Personen, gegen  
eine Gesamtzahl von 71,091 Emigranten  
und 30,355 andere Reisende im vorigen  
Jahre. Alles deutet darauf hin, daß wir  
eine ungewöhnlich starke Einwanderung,  
besonders aus Deutschland u. England zu  
erwarten haben.

— Von Jung-Amerika's bestialen Lei-  
stungen wird wieder aus Wisconsin berich-  
tet: In Riburn City wurde kürzlich an  
dem 74-jährigen Töchterchen des erst vor kur-  
zer Zeit eingewanderten Deutschen, Chri-  
stian Lege, ein unnennbares Verbrechen  
begangen, als dessen Verübter nunmehr  
zwei 16-jährige Jungen, Namens Howlet  
verhaftet worden sind. Das mißhandelte  
Mädchen wurde in das Schulhaus geführt,  
wo es seine Angreifer identifice. Die  
Deutschen jener Stadt sind sehr aufgeregt,  
doch wird keine Gewaltthat befürchtet.

— Ein Nachtbild aus dem amerikani-  
schen Geleben. In Grayson, Kentucky,  
hat kürzlich die Frau des Farmer Jones  
letzteren mit einer Axt erschlagen, weil er  
seine Wirtin in ihrem Hause unterbrin-  
gen wollte. Frau Jones wollte dies nicht  
dulden und ihr Mann drohte ihr mit ei-  
nem Messer, was sie veranlaßte, eine Axt  
zu ergreifen und ihn niederzuschlagen. Er  
erhob sich sofort wieder und verfolgte sie,  
zu tödten, was die Frau bewog, ihm mit  
einem gewaltigen Hieb den Schädel zu spal-  
ten.

— In Louisville ist schon wieder ein Ne-  
ger unter der Anklage verhaftet, ein Kind  
mißbraucht u. vergewaltigt zu haben. In  
Kentucky steht bekanntlich Todesstrafe auf  
diesem Verbrechen.

— Im Elkhorn-Thai in Madison Co.,  
Nebraska, richten die Heuschrecken viel Un-  
heil an. Auf einem Streifen Land von 6  
Meilen Breite und 25 Meilen Länge ist der  
Weizen zur Hälfte abgefressen und die an-  
dere Hälfte wird von Tag zu Tag geringer.  
Nach Safer sind diese gefräßigen Thiere  
weniger lüftig; die Fruchtart hat deshalb  
auch durch sie weniger Schaden gelitten; der  
Weizenboden wird dort umgepflügt u. mit  
Mais bestellt.

— Entdeckung reicher Kupferminen.  
Nach einer ziemlich verlässigen Mitteilung  
die von Warren Co., Wis., gemacht wird,  
sind in der dortigen Gegend, in der Nähe  
der Lac Court Indianer-Reservation und  
unweit der North Wis. Eisenbahn, etwa  
65 Meilen von St. Paul, reiche Kupfer-  
minen entdeckt worden. Den Indianern  
soll das Vorhandensein der Minen schon  
langst bekannt gewesen sein. Sie bewahr-  
ten dies aber seither als ein Geheimnis, bis  
kürzlich einige derselben bewogen wurden,  
den Platz zu verrathen. Nach dem Gut-  
achten erfahrener Miner sind diese Minen  
sehr kupferreich und so ergiebig, daß sich  
deren Ausbeutung lohnt. Die Aufre-  
gung über diese höchst werthvolle Entde-  
ckung ist begreiflich in der ganzen Umge-  
bung des Platzes eine sehr große und Capitalisten  
Eau Claire säumen darum nicht, das nö-  
thige zur Bearbeitung der neuen Kupfermi-  
nen vorzulehnen.

— Ein kleiner Junge erzählte einem an-  
dern, daß seine Mutter einen Zahn ausge-  
zogen bekam und daß sie fürchterlich ge-  
schrien habe. „Ach, sagte der Andere, das ist  
gar nichts, meine Mutter nimmt alle Abende  
ihre ganzen Zähne heraus u. ich schrei nicht  
einmal.“

— Einhundert Paar Gummischuhe in  
einhundert aufeinanderfolgenden Stunden  
hat ein gewisser Sisson zu Providence in  
Rhode Island auf Grund einer Wette an-  
gefertigt. Die gewaltige Leistung brachte ihm  
\$6000 ein.

— Die amerikanischen Damen vertilgen  
zuerst die Ziffern auf der „Candy“  
und Süßigkeiten, wie die ganze übrige Welt  
zusammen.

— Ueber Californien's Honigreichtum  
schreibt die „Abendpost“ in San Francis-  
co: „Kein Staat der Welt produziert jähr-  
lich so große Quantitäten Honig, als Cali-  
fornien, hauptsächlich die südlichen Coun-  
ties San Diego, Los Angeles, Ventura,  
Santa Barbara und San Bernardino.  
Das letzte Jahr fand in San Diego Coun-  
ty 24,000 Bienenstöcke, die über eine Mil-  
lion Pfund Honig lieferten. Die reiche  
Regenmenge dieser Saison läßt noch grö-  
ßere Erträge hoffen. Dabei aber schlagen  
die Bienenzüchter die Hände zusammen u.  
fragen sich ängstlich: „Wohin mit dem  
Honig-Reichtum? Der Export vertheuert  
den Honig zu sehr, so daß Schweibenhonig  
nur noch im Staate selbst einen Markt fin-  
den muß.“ Im letzten Jahre stellten ei-  
nige Bienenzüchter Versuche mit dem Ex-  
port von ausgefallenem Honig in großen  
Fässern an, die befriedigende Resultate lie-  
ferten.“

— In New York wird jetzt ein Aus-  
bruch der Blattern-Epidemie befürchtet.  
Am Samstag wurden vier derartige  
Fälle der Sanitätsbehörde gemeldet.

— In Nord Carolina verkaufte ein  
Mann das falsche Geß seiner kürzlich ver-  
storbenen Frau, um für den Erlös ein Hoch-  
zeitskleid für die zweite anzuschaffen. Nur  
immer praktisch!

— In San Francisco hatte eine Genie  
eine neue Flugmaschine erfunden, kletterte  
damit auf das Dach eines Hauses u. wollte  
losfliegen, flatterte aber, wie eine Ente mit  
zerstörten Flügeln in's Wasser. Der  
Erfinder verwickelte sich dabei in den Flug-  
apparat und wäre beinahe ertrunken, doch  
war glücklicherweise Hilfe zur Hand u. er  
wurde gerettet.

— Eine gewiß seltene Ursache war es,  
welche in Rochester, N. Y., den 56-jährigen  
Peter Peters bewog, seine um fünf Jahre  
jüngere Frau und dann sich selber zu er-  
schießen. Beide Gatten stammten aus  
Preußen. Der Mann war mit seiner  
Frau in Streit gerathen, weil er sie be-  
schuldigte, für ihre drei Knaben mehr Liebe  
zu besitzen, als für ihn. Aus Eifersucht u.  
Wuth über diese Bevorzugung der Kinder  
wurde er dann zum Mörder und tödtete sich  
selbst.

### Ausland.

— Berlin, 12. Juni. Die Gesamt-  
zahl der bis jetzt verfügten Amnestirungen  
beträgt etwa 700, doch werden noch mehrere  
erwartet.

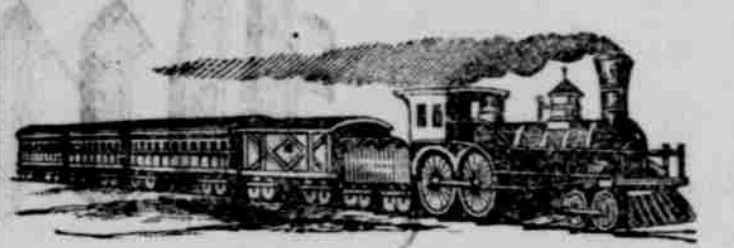
— Berlin, 13. Juni. Der Legations-  
rath v. Cusserow erklärte heute im Reichs-  
tage während der Debatte über den Ver-  
trag mit Samoa im Namen des Auswär-  
tigen Amtes, daß Deutschland nicht die  
Absicht habe, Colonien zu gründen. Er  
billigte das Projekt einer Dampferlinie  
zwischen Polynesien, China und Deutsch-  
land, und kündigte den bevorstehenden Ab-  
schluß eines Vertrages mit den Sandwich-  
Inseln auf der Basis der meistbegünstigten  
Nationen an.

Der Kaiser und die Kaiserin waren sehr  
erfreut, als sie vom amerikanischen Staats-  
sekretär Seward eine Depesche erhalten hat-  
ten, in welcher er ihnen im Namen des Prä-  
sidenten und des Volkes der Ver. Staaten  
Glückwünsche ihrer goldenen Hochzeit  
wünschte.

— Versailles, 14. Juni. Im Sen-  
at kam heute die Bill zur Debatte, in  
welcher die Rückkehr der Kammer nach Pa-  
ris vorgelesen ist. Waddington, Präsi-  
dent des Ministerraths, unterstützte die  
Bill. Die Regierung sagte er, werde für  
die Aufrechterhaltung der Ordnung ver-  
antwortlich sein. Der Freireier, Minister  
der öffentlichen Werke, erklärte, eine Ver-  
werfung der Bill würde gleichbedeutend  
mit einem Mißtrauensvotum der Regie-  
rung gegenüber sein. Die Bill wurde mit  
großer Majorität angenommen.

Nachdem die Liverpooler Banken durch  
das Steigen der Baumwollpreise gerettet  
worden sind, müssen es die Banken von  
Manchester entgelten, daß die Baumwoll-  
waaren nicht mit den Preisen des Rohstoffes  
steigt. Große Bankrotte werden erwartet,  
wenn nicht noch Hilfe kommt.

— In Rußland soll die Einfuhr von  
Sardinen verboten werden. Man fürch-  
tet nämlich, daß in den Zinnbüchsen ver-  
botene Schriften eingeschmuggelt werden  
könnten.



## Eisenbahn-Zeit-Tabelle.

Ankunft und Abgang der Eisenbahnzüge  
in Indianapolis, an und nach Sonntag,  
den 26. Mai 1879.

Cleveland, Columbus, Cincinnati und In-  
dianapolis Eisenbahn. (See Line.)

Abgang:	Ankunft:
N. Y. & W. Gr. 4:20 Am	N. Y. & W. Gr. 7:40 Am
Union St. 4:20 Am	Union St. 7:40 Am
Dayton & C. Gr. 4:20 Am	Dayton & C. Gr. 7:40 Am
N. Y. & W. Gr. 6:55 Am	N. Y. & W. Gr. 10:10 Am
C. & St. L. Gr. 6:55 Am	C. & St. L. Gr. 10:10 Am

Brightwood Division, C., C., C. und J.

Abgang:	Ankunft:
Union St. 1:40 Am	Union St. 3:45 Am
Union St. 3:45 Am	Union St. 5:50 Am
Union St. 5:50 Am	Union St. 7:55 Am
Union St. 7:55 Am	Union St. 10:00 Am

Pittsburg, Cincinnati und St. Louis  
Eisenbahn. (Pan Handle.)

Abgang:	Ankunft:
N. Y. & W. Gr. 4:20 Am	N. Y. & W. Gr. 7:40 Am
Union St. 4:20 Am	Union St. 7:40 Am
Dayton & C. Gr. 4:20 Am	Dayton & C. Gr. 7:40 Am
N. Y. & W. Gr. 6:55 Am	N. Y. & W. Gr. 10:10 Am
C. & St. L. Gr. 6:55 Am	C. & St. L. Gr. 10:10 Am

Indianapolis und St. Louis.

Abgang:	Ankunft:
N. Y. & W. Gr. 4:20 Am	N. Y. & W. Gr. 7:40 Am
Union St. 4:20 Am	Union St. 7:40 Am
Dayton & C. Gr. 4:20 Am	Dayton & C. Gr. 7:40 Am
N. Y. & W. Gr. 6:55 Am	N. Y. & W. Gr. 10:10 Am
C. & St. L. Gr. 6:55 Am	C. & St. L. Gr. 10:10 Am

Lafayette Division.

Abgang:	Ankunft:
N. Y. & W. Gr. 4:20 Am	N. Y. & W. Gr. 7:40 Am
Union St. 4:20 Am	Union St. 7:40 Am
Dayton & C. Gr. 4:20 Am	Dayton & C. Gr. 7:40 Am
N. Y. & W. Gr. 6:55 Am	N. Y. & W. Gr. 10:10 Am
C. & St. L. Gr. 6:55 Am	C. & St. L. Gr. 10:10 Am

Indianapolis, Bloomington und West-  
liche Eisenbahn.

Abgang:	Ankunft:
N. Y. & W. Gr. 4:20 Am	N. Y. & W. Gr. 7:40 Am
Union St. 4:20 Am	Union St. 7:40 Am
Dayton & C. Gr. 4:20 Am	Dayton & C. Gr. 7:40 Am
N. Y. & W. Gr. 6:55 Am	N. Y. & W. Gr. 10:10 Am
C. & St. L. Gr. 6:55 Am	C. & St. L. Gr. 10:10 Am

Indianapolis Peru u. Chicago Eisenbahn.

Abgang:	Ankunft:
N. Y. & W. Gr. 4:20 Am	N. Y. & W. Gr. 7:40 Am
Union St. 4:20 Am	Union St. 7:40 Am
Dayton & C. Gr. 4:20 Am	Dayton & C. Gr. 7:40 Am
N. Y. & W. Gr. 6:55 Am	N. Y. & W. Gr. 10:10 Am
C. & St. L. Gr. 6:55 Am	C. & St. L. Gr. 10:10 Am

Jeffersonville, Madison und Indianapolis  
Eisenbahn.

Abgang:	Ankunft:
N. Y. & W. Gr. 4:20 Am	N. Y. & W. Gr. 7:40 Am
Union St. 4:20 Am	Union St. 7:40 Am
Dayton & C. Gr. 4:20 Am	Dayton & C. Gr. 7:40 Am
N. Y. & W. Gr. 6:55 Am	N. Y. & W. Gr. 10:10 Am
C. & St. L. Gr. 6:55 Am	C. & St. L. Gr. 10:10 Am

Indianapolis und Vincennes Eisenbahn.

Abgang:	Ankunft:
N. Y. & W. Gr. 4:20 Am	N. Y. & W. Gr. 7:40 Am
Union St. 4:20 Am	Union St. 7:40 Am
Dayton & C. Gr. 4:20 Am	Dayton & C. Gr. 7:40 Am
N. Y. & W. Gr. 6:55 Am	N. Y. & W. Gr. 10:10 Am
C. & St. L. Gr. 6:55 Am	C. & St. L. Gr. 10:10 Am

Cincinnati, Lafayette und Chicago Eisen-  
bahn. (Kantake Line.)

Abgang:	Ankunft:
N. Y. & W. Gr. 4:20 Am	N. Y. & W. Gr. 7:40 Am
Union St. 4:20 Am	Union St. 7:40 Am
Dayton & C. Gr. 4:20 Am	Dayton & C. Gr. 7:40 Am
N. Y. & W. Gr. 6:55 Am	N. Y. & W. Gr. 10:10 Am
C. & St. L. Gr. 6:55 Am	C. & St. L. Gr. 10:10 Am

Fort Wayne, Muncie und Cincinnati  
Eisenbahn.

Abgang:	Ankunft:
N. Y. & W. Gr. 4:20 Am	N. Y. & W. Gr. 7:40 Am
Union St. 4:20 Am	Union St. 7:40 Am
Dayton & C. Gr. 4:20 Am	